



**Kommt
zum
Prozess!**

1. September
Antikriegstag
9:00 Uhr
Amtsgericht
München
Nymphenburgerstr. 16
Sitzungssaal
A224

Kriegsverbrecher BMW auf die Anklagebank!

Verbrechen darf sich nicht lohnen – welch ein Hohn, wenn man auf BMW schaut. Im ersten Weltkrieg mit Kriegsproduktion groß geworden, im zweiten Weltkrieg wieder von Faschismus und Krieg profitiert, allein in München



mindestens 16.664 Zwangsarbeiter aus Polen, der Sowjetunion und anderen überfallenen Ländern geraubt und hier bis aufs Blut, bis zum Tod ausgebeutet. Heute werden wieder

deren Enkel u.a. aus Polen als Leiharbeiter ausgebeutet und je nach Profitinteresse wieder von einem Tag auf den anderen ein- oder ausgestellt. Denn die Schuldigen, Quandt, Klatten und Co, wurden niemals zur Rechenschaft gezogen und sie nutzen weiterhin ihre Macht aus, um willkürlich die Existenz von Zehntausenden aufs Spiel zu setzen.

Deswegen setzten wir uns am 20. Juli. 2020, ein Zeichen unter der Losung „Die Arbeiter bleiben – entlassen werden Quandt, Klatten und Co“ und besetzten für kurze Zeit die Eingänge des BMW- Zylinders, während zwei Genossen auf das Vordach des Gebäudes stiegen und ein Transparent mit der Aufschrift „Die oder Wir“ weithin sichtbar hochhielten. Diese Genossen wurden anschließend polizeilich abgeführt und es wurde Anklage wegen Hausfriedensbruch erhoben. Exakt am Antikriegstag ist nun der Prozess. Wir erklären: Auf die Anklagebank gehört BMW – gerade am 1. September, dem Antikriegstag!

Revolutionäre Front – Rote Fahnen sieht man besser: Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD – Sekretariat des ZK für Betrieb und Gewerkschaft • Arbeits- und Koordinationsausschuss der Fünften Arbeiter- und Gewerkschafter-Konferenz gegen den Notstand der Republik • Revolutionäre Front – Abteilung Berlin • Freie Deutsche Jugend (FDJ) • IGM-Vertrauensleute, Betriebsräte und Kollegen aus dem Daimler-Werk Bremen, sowie weitere Kollegen • Revolutionäre Front – Abteilung München • Revolutionäre Front – Abteilung Nürnberg (u.a. Bir-Kar Nürnberg, sowie Kollegen aus Nürnberger Betrieben) • Revolutionäre Front – Abteilung Regensburg • Revolutionäre Arbeitergruppe aus den Betrieben Continental Teves (Frankfurt/Main), manroland (Offenbach), Mercedes Benz (Werk Wörth), RollsRoyce (Oberursel), LSG/Flughafen - Hessen/Rheinland-Pfalz. Und weitere: ...

Zentraler Rat der Revolutionären Front – Rote Fahnen sieht man besser

www.Revolutionaere-Front.de • Zentraler-Rat@Revolutionaere-Front.de

Rainer Herth (V.i.S.d.P.), Postfach 500131, 60391 Frankfurt/Main • Spendenkonto: Rainer Herth, DE33500105175404180292, ING-DiBa

Redaktionsschluss: 16.8.2021

